

Methodenworkshop Reflexion reflektieren

NEU

Reflexion als Kulturelement in künstlerischen und gestalterischen Studiengängen

Kurzbeschreibung

Der Workshop thematisiert Formen der Reflexion im Studium an einer Kunsthochschule. Was bedeutet «Reflexion» eigentlich? Wie kann man sich dem Begriff philosophisch und kunsttheoretisch nähern? Wie verhalten sich Reflexion und Kritik zueinander? Im Vordergrund stehen Praktiken des Reflektierens. Was bedeuten beispielsweise «Selbstreflexivität» und «Selbstreflexion» im künstlerischen Prozess? Wie gehen wir mit dem – vermeintlichen oder tatsächlichen – Gefälle zwischen Reflexion und Handeln, theoretischer Durchdringung und praktischer Ausführung um? Wie können wir Studierende schon zu einem frühen Zeitpunkt zu mehr Reflexion ermutigen, ohne ihnen die Lust am Experimentieren und Produzieren zu nehmen?

Zielpublikum

Dozierende, Mittelbauangehörige

Ziele

- philosophische und kunsttheoretische Kontexte und Herleitungen zum Thema Reflexion kennen
- Reflexionsformen und -formate der Disziplinen der ZHdK nutzen können
- konkrete Ansätze für Reflexionsformate für die eigene Disziplin weiterentwickeln
- Reflexion in Lernprozessen und in künstlerisch gestalterischen Prozessen beschreiben können

Inhalt

Der Workshop diskutiert mögliche Formen der Reflexion in den künstlerischen und gestalterischen Studiengängen. Dabei werden drei Dimensionen von Reflexion aufeinander bezogen: Reflexion als philosophischer und kunsttheoretischer Topos, Reflexion als Element in künstlerischen und gestalterischen Prozessen und Reflexion als Element in Lernprozessen. Die Teilnehmenden spiegeln die Reflexionsformen der eigenen Disziplin an denen der anderen Disziplinen und beleuchten sie auf einer philosophischen und kunsttheoretischen Folie.

Arbeitsweise

Theoretischer Input, Diskussion und gemeinsame Reflexion sowie Gruppenarbeiten. Anhand von Inputs Dozierender und des Mittelbaus sollen auch konkrete Fallbeispiele aus dem Unterricht diskutiert werden.

Vorbereitung/anrechenbarer Workload

Workshop und Vorbereitung: 12 Std.

Termine/Dauer/Ort

Donnerstag, 16. November 2017
09.30–17.00 Uhr
Toni-Areal, Raumangaben folgen mit der Einladung

Anmeldeschluss

17. Oktober 2017

Kosten

Die Kosten werden vollumfänglich von der ZHdK übernommen.

Dozierende

Christian Demand
Kulturphilosoph, Herausgeber der Zeitschrift Merkur

Jörg Scheller

Dozent im Departement Kunst und Medien und Mitglied der Kommission Teaching & Learning